



Vereinsinfo April 2009

Hallo liebe Vereins-Vorstandsmitglieder,

auch im April wollen wir Euch über das Vereinsinfo wieder Informationen zur Verfügung stellen, die für Euch und Eure Vereinsarbeit von Interesse und Wichtigkeit sein können.

Die Informationen, die Euch mit diesem Vereinsinfo erreichen, sind natürlich auch zur Veröffentlichung und zur Weitergabe an Eure Vereinsmitglieder bestimmt. Wir wollen es Euch mit dieser Informationsquelle einfacher machen, wichtige Neuigkeiten rund ums Thema Fliegen zu erfahren, ohne diese aus den unterschiedlichen zu Verfügung stehenden Quellen heraus suchen zu müssen. Damit sollt Ihr in Eurer Vereins-Arbeit vom Verband unterstützt werden.

Mitgliederverwaltung

Eine Kleinigkeit zur Vereins-Mitgliederverwaltung. Bitte gebt uns bei der Neumeldung von Mitgliedern unbedingt auch immer deren Geburtsdatum an. Da es einige Bereiche gibt (wie z.B. ermäßigter DHV-Beitrag), in denen das Alter eines DHV-Mitgliedes eine Rolle spielt, ist diese Angabe oft mit Vorteilen für das neue Mitglied verbunden.

Termine Regionalversammlungen Herbst 2009

Die Termine für die im Herbst stattfindenden Regionalversammlungen und die Jahreshauptversammlung stehen fest. Für alle, die gerne längerfristig planen, hier die Daten:

DHV Versammlungstermine 2009

10.10.2009 Regionalversammlung Nord in Bremen,

Gastgeber: GSC Weser und DFC Weser

11.10.2009 Regionalversammlung Ost in Cottbus,

Gastgeber: Cottbuser Drachen- und Gleitschirmfliegerclub

17.10.2009 Regionalversammlung Südwest in Spaichingen

Gastgeber: Drachenfliegerverein Spaichingen

24.10.2009 Regionalversammlung Südost, Flugwerft Oberschleißheim

31.10.2009 Regionalversammlung Mitte im Saarland,

Gastgeber: Gleitschirmflieger Saar-Pfalz

14.11.2009 Jahreshauptversammlung am Samerberg,

15.11.2009 Sportlertag am Samerberg

Gastgeber: DFC und GSC Hochries-Samerberg

Überprüfung von Checkbetrieben

Ein wichtiges Thema in unserer Fliegerei ist korrekt gepflegtes und laufend instand gehaltenes Material. Der in der Regel alle zwei Jahre durch den Hersteller vorgeschriebene sogenannte Geräte-Check ist dabei ein wichtiges Hilfsmittel.

Seit einigen Jahren gibt es in Deutschland keine gesetzliche Pflicht mehr zur Zulassung und Überprüfung von Checkbetrieben. Eine DHV-Zertifizierung solcher Betriebe gibt es auch nicht mehr. Um trotzdem die Qualität der Arbeit von Checkbetrieben zu kontrollieren und einen hohen Standard sicher zu stellen, hat sich die DHV-Kommission entschlossen, vermehrt Blindtests von Checkbetrieben durchzuführen. Blindtest bedeutet, dass den Betrieben vom DHV Fluggeräte zur Überprüfung gegeben werden, ohne dass der checkende Betrieb davon Kenntnis hat. Die Geräte werden mit Fehlern versehen und vor und nach dem Check genauestens durch DHV-Mitarbeiter kontrolliert. So kann sehr schnell festgestellt werden, wie sorgfältig ein Betrieb arbeitet. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

In einem ersten Blindtest wurden jetzt acht freie Gleitschirm-Checkbetriebe getestet. Einen umfangreichen Bericht hierzu findet Ihr auf der DHV-Website unter „Sicherheit“ – „Sicherheitsjournal“ – „Sicherheitsberichte“ – „Vergleichstests bei Checkbetrieben“. Oder Ihr kopiert einfach folgende URL in die Adresszeile Eures Browsers:

http://www.dhv.de/typo/Vergleichstests_bei.5372.0.html

Gerätesicherheit in HG-Wettbewerben

Das Thema Sicherheit in Wettbewerben ist seit der bedauerlichen Häufung tödlicher Unfälle in zentralen Wettkämpfen immer mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Siehe dazu den umfangreichen Artikel im Info 157 (S. 6 – S. 9) „Wettkampfsport – Quo vadis?“

Vom 5. Mai bis 17. Mai 2009 finden in Schwangau am Tegelberg die Vor-Weltmeisterschaften der Damen und der Starrflügler und die Internationale Deutsche Meisterschaft 2009 (2. King Ludwig Open 2009) der flexiblen Drachenflieger statt.

Ein wichtiger Teilbereich für mehr Sicherheit im Wettkampf sind korrekt eingestellte Geräte. Deshalb hat die DHV-Kommission beschlossen, in vom Verband ausgerichteten HG-Wettbewerben die Einstellhöhen der Schränkungsanschlänge bei den Wettkampfgeräten zu überprüfen. Es wird die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Werte (innerhalb festgelegter Toleranzen) kontrolliert, falsche Einstellungen müssen vor Wettbewerbsbeginn nachgebessert werden. Ein Verstoß während dem Wettkampf zieht entsprechende Konsequenzen nach sich. Solche Messungen wurden schon bei zwei German Open zuvor erprobt.

Um dieses Mal durch diese Messungen keine zusätzlichen zeitlichen Druck während des Wettbewerbes auf die Wettkampfpiloten auszuüben, beginnen diese Überprüfungen schon zwei Tage vor Wettkampfbeginn. Alle Geräte werden vor der Einschreibung durch die DHV-Technik vermessen und dann versiegelt. Auch während dem Wettbewerb werden Geräte überprüft.

Erfreulicherweise hat die CIVL diese Vorgehensweise für die Pre-WM akzeptiert und es scheint so, dass diese Regeln ähnlich auch für die WM gelten werden.

Acrofliegen in Deutschland

Wie bereits im letzten Vereinsinfo angekündigt, wird sich die Definition für Kunstflug und dadurch legales Acrofliegen in der FBO ändern. Wenn in der nächsten Kommissionssitzung der Neuformulierung zugestimmt wird, gilt in Zukunft mit der Veröffentlichung in der August-Ausgabe des DHV-Infos folgende Änderung:

Abschnitt 1, Allgemeine Regeln, Punkt 6, Kunstflug.

Die bisherige Formulierung lautet: „Flugzustände mit einer Neigung von mehr als 90 Grad um die Quer- oder Längsachse sind Kunstflug.“

Sie wird ersetzt durch: „**Flugzustände mit einer Neigung von mehr als 135 Grad um die Quer- oder Längsachse sind Kunstflug.**“

Mit der Änderung der FBO können zukünftig mehr als 90% aller Acro-Figuren bis zu einer Neigung von 135 Grad legal geflogen werden (Acrofliegen). Die Änderung der FBO erlaubt damit eine zeitnahe und praktikable Lösung des Wunsches nach legalem Acrofliegen im Sinne der Piloten. Das LBA hat gegen diese Änderung keinen Einwand erhoben.

Das BMV hat bekräftigt, dass Kunstflug mit Luftsportgeräten ist in Deutschland weiterhin nicht erlaubt ist. Flugfiguren mit mehr als 135 Grad Neigung sind Kunstflug und damit nicht zulässig.

DHV-XC

Die Erfolgsgeschichte des Online-DHV-XC und der Deutschen Streckenflugmeisterschaft geht auch in der Saison 2009 weiter.

Neben den verschiedenen Wertungen (Deutsche Streckenflugmeisterschaft, Vereinswertung, Bundesliga, Deutschlandpokal) und der immer beliebteren Nutzung als Flugbuch wird vor allem auch zunehmend die Möglichkeit genutzt, Vereins- oder Regionalwettbewerbe im Rahmen des DHV-XC zu veranstalten. Zur Zeit finden sich 18 solcher Wertungen, wie z.B. der Odenwald Cup, der Schwarzwald Cup, der DASA Cup, der Jena Cup und andere. Wen's genauer interessiert, einfach die DHV-XC-Seite öffnen (www.xc.dhv.de) und auf die Rubrik „Wertungen“ (oben rechts) gehen.

Mussten in früheren Jahren für Vereinsmeisterschaften unzählige Stunden Arbeit in das Einsammeln, Auswerten und Kontrollieren von Flügen investiert werden, so passiert das heute automatisiert. Da jeder Pilot, der Interesse am Streckenfliegen und Leistungsvergleich hat, seine Flüge sowieso im DHV-XC einreicht, kann jederzeit eine Wertung unter Berücksichtigung der verschiedensten Parameter (etwa Clubzugehörigkeit, Datum, Startgelände usw.) errechnet werden.

Jeder DHV-Mitgliedsverein kann eine solche Wertung für einen Streckenflugwettbewerb über die DHV-Geschäftsstelle beantragen. Einfach eine Mail an: admin@xc.dhv.de

Ihr müsst Euch nur noch die Ausschreibungsmodalitäten überlegen und einen Ansprechpartner benennen, der dann zukünftig für Fragen zu Eurem Wettbewerb zur Verfügung steht. Jeder Verein kann damit die Plattform DHV-XC nutzen, für die Organisation Eures Wettbewerbes (Ausschreibung, Veröffentlichungen in der Presse, Siegerehrungen, Preis usw.) seid Ihr natürlich weiter als Verein verantwortlich.

Drachen- und Gleitschirmvereine beim Natursport-Opening in der Pfalz

Natursport im Biosphärenreservat. Im Pfälzer Wald kein Widerspruch. Alle Natursportler waren am Wochenende 26. April eingeladen, ihren Sport vorzustellen. Mit dabei auch der Luftsport mit dem Drachen- und Gleitschirmfliegen. Der Südpfälzer Gleitschirmfliegerclub organisierte zusammen mit dem 1. Pfälzer Drachen- und Gleitschirmfliegerclub und dem DHV die Präsentation vor Ort. Das blau-weiße Messezelt des DHV war die zentrale Informationsplattform für die vielen Interessenten, die auf der benachbarten Wiese das Drachen- und Gleitschirmfliegen von den engagierten Pfälzer Piloten demonstriert bekamen. „Ich träume schon ewig vom Fliegen und will jetzt endlich damit anfangen“, berichtete eine Besucherin begeistert. Sie nutzte die Gelegenheit auf dem Gelände für Aufziehübungen. Der 1. Pfälzer Drachen- und Gleitschirmfliegerclub hatte auch zwei Drachen aufgebaut. Als Vertreter für den lautlosen Natursport schafften es die Drachenflieger mit einem großen Bild und Bericht in die Rheinpfalz Zeitung. Als prominenten Fürsprecher für den Luftsport konnte Christoph Fath von den Südpfälzern Dr. Heiner Geißler gewinnen. Bei dem parallel laufenden Natursportsymposium vertrat Heiner Geißler die Positionen des Kuratoriums Sport und Natur und des DHV. Auf der Showbühne gab es für den DHV und die Vereine die Gelegenheit, unseren Sport vorzustellen. Rundum eine gelungene Veranstaltung.

Vereine, die eine ähnliche Öffentlichkeitsarbeit planen, werden vom DHV konkret mit Infomaterial und Beratung unterstützt.

Herzliche Grüße

Richard Brandl
DHV-Geschäftsstelle